

Inhaltsverzeichnis

I. Vorbemerkungen	5
II. Geleitworte	7
III. Lesehinweise	11
IV. Akteure des interreligiösen Dialogs und Autorenhinweise	12
V. Das Umfeld	14
1. Bremen-Gröpelingen. Ein ehemaliger Arbeiterstadtteil im Wandel	14
2. Das religiöse Leben im Stadtteil. Kirchen- und Moscheegemeinden im Profil	16
VI. Erlebnisse und theologische Anfragen	19
1. Wie alles begann. Der lange Weg zur ersten „Interreligiösen Feier“	19
Stichwort: Das gemeinsame Gebet	24
2. Nach dem 11. September 2001 – Zäsur und Aufschwung	27
Stichwort: Ein Dialog unter erschwerten Bedingungen. 2001 und der Kampf der Kulturen – eine Auseinandersetzung mit Samuel Huntingtons Buch „Clash of Civilizations“	38
Stichwort: Sollte man bei interreligiösen Gesprächen das Kreuz abhängen oder: Warum tragen Muslimas eigentlich ein Kopftuch?	43
3. Die Zeit der theologischen Gespräche	48
Stichwort: Theologie der Religionen	57
Stichwort: Komparative Theologie und die Suche nach dem Dialog	61
4. Ein Preis als Lohn für die Arbeit	64
5. Ein Dialog, der profiliert	73

Stichwort: Christliche Annäherungen an den Islam. Eine Vielfalt von Studien und eine Vielfalt der Lesarten	79
Stichwort: Kirchlicher Missionsauftrag und interreligiöser Dialog – ein Gegensatz?	92
6. Gemeinsame Reisen	96
7. Der Deutsche Evangelische Kirchentag im Dialog	102
8. Ein erstes Jubiläum	109
Stichwort: Jesus in der Bibel und im Koran	112
Stichwort: Warum das Kreuz? – Eine Anfrage an das Christentum	116
9. Das Jahr der Jugendbegegnungen	119
10. Ein Friedenspreis im Geiste der „Ringparabel“	124
Stichwort: Lessings Ringparabel. Der Wettstreit der Religionen. Toleranz und die Unmöglichkeit der „Einen Wahrheit“	127
Stichwort: Wer hat eigentlich recht? Religiöse Wahrheitsansprüche und interreligiöser Dialog	134
11. Zurück in den Mühen des Alltags	139
12. Aktiv für Demokratie und Toleranz - und ein neuer Preis zum guten Schluss	142
Stichwort: Religiöse Vielfalt – religiöser Minimalismus. Für jeden Geschmack etwas dabei?	149
13. Nichts bleibt, wie es ist. Das Ende der bisherigen Dialogarbeit und ein Neubeginn	155
VII. 15 Jahre interreligiöser Dialog in Gröpelingen. Die Dialogverantwortlichen ziehen Bilanz	160
VIII. Christlich-muslimischer Dialog – ein Ideal und viele Wirklichkeiten	166